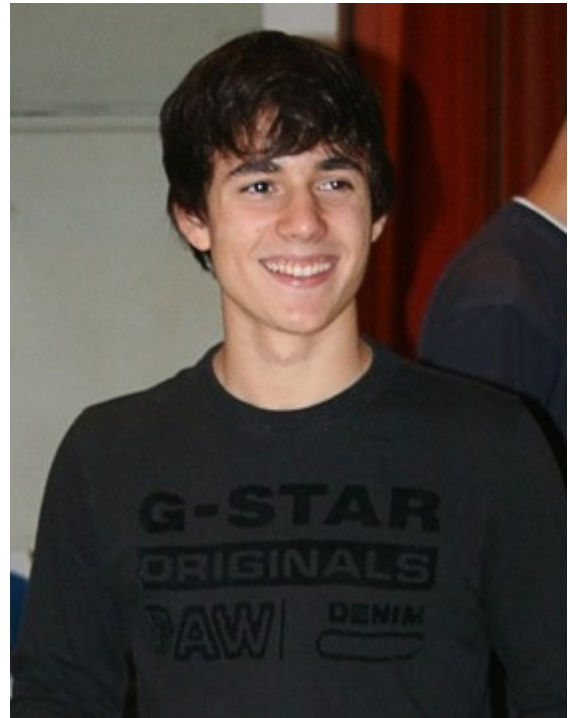


Großmeister

Sebastian Bogner



Neuhausen /Halkidiki,Griechenland. Beim 81. Kongress des Weltschachbundes FIDE wurde der Neuhausener Schachspieler Sebastian Bogner (18) zum Schachgroßmeister ernannt. Nachdem er seine drei nötigen Normen im Frühsommer erspielt hatte und die nötige Elozahl) von über 2500 im Frühling überschritten hatte, war die Ernennung nur noch eine Formsache. Damit ist Bogner der derzeit jüngste deutsche Großmeister. Für den Schachbezirk Pforzheim (Enzkreis /Kreis Calw) ist es nach einigen Internationalen Meistern der erste Großmeister der aus dem Bezirk stammt. Der Jungnationalspieler ist für den SK Neuhausen in der zweiten Liga, daneben für Mulhouse in der Top 16 der französischen Liga und für Burgas in Bulgarien an den Brettern der 1. Liga aktiv.

Nach 10 harten Trainingsjahren ist der GM –Titel ein weiterer Meilenstein in seiner Schachkarriere. Sein besonderer Dank gilt seinen Trainern die sein Spiel geprägt haben angefangen mit seinem Vater Norbert Bogner, über Jörg Hanisch, GM Philipp Schlosser seinem aktuellen Heimtrainer IM Roman Vidonyak sowie seinen Mentoren GM Zigurds Lanka und dem Weltklasse Spieler und Trainer GM Iossif Dorfman.

Die Liste seiner Erfolge ist bereits in jungen Jahren sehr beachtlich, allein in den letzten Monaten der 2. Platz beim Traditionsturnier Rilton CUP in Stockholm , der 2. Platz beim starke besetzten Pfalz Open in Neustadt, der 2. Platz beim Liechtenstein Open, der 3. Platz bei der Winterthurer Schachwoche sind Ergebnisse die auch gestandenen Profis nicht aus dem Ärmel schütteln. Der

Schüler der Johann Friedrich von Cotta Schule in Stuttgart schafft es neben seiner schulischen Belastung mit den Vollprofis mitzuhalten und immer öfter auch hinter sich zu lassen.